

Antrag

Hannover, den 19.02.2019

Fraktion der SPD
Fraktion der CDU**Vielfalt des kulturellen Lebens in Niedersachsen fördern**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

Kunst und Kultur prägen unsere Heimat. Viele Menschen engagieren sich haupt- und ehrenamtlich in den Kultureinrichtungen und -initiativen Niedersachsens. Sie sorgen für kulturelle Vielfalt, kulturelle Bildung, kulturelle Teilhabe und stellen sich dabei neuen Herausforderungen wie der Digitalisierung und der Integration. Diesen Einsatz unterstützt das Land. Die Programme müssen weiterentwickelt werden, damit sie neuen Herausforderungen gerecht werden und so zu einer Verbesserung der Qualität beitragen.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung,

1. die Digitalisierung im kulturellen Bereich voranzutreiben, damit die unterschiedlichen Einrichtungen, Vereine und Verbände die vielfältigen Möglichkeiten nutzen können. Zu den Maßnahmen gehören die Erstellung eines digitalen Atlases für alle Denkmäler in Niedersachsen sowie eines Bibliotheksentwicklungsprogramms, welches die Einrichtungen zu modernen Gemeinschaftszentren entwickelt,
2. die Verfahren zur Förderung, besonders für kleine und ehrenamtlich geführte Kultureinrichtungen, einfacher und unbürokratischer zu gestalten. Dazu muss die Landesregierung die bestehenden Zielvereinbarungen zugunsten der Kultureinrichtungen verbessern,
3. die Kooperation und Vernetzung von Kultureinrichtungen in den Städten und Gemeinden durch die stärkere Förderung der Landschaften und Landschaftsverbände als regionale Kulturförderer zu verbessern,
4. ein Konzept zur Förderung ehren- und hauptamtlich geführter Museen zu erstellen und dabei die Kriterien des Museumsgütesiegels zu berücksichtigen,
5. große Landesausstellungen in Zusammenarbeit mit den Landesmuseen und anderen Museen zu initiieren,
6. durch Maßnahmen wie die Ausweitung der Spielstätten- und Konzeptionsförderung dazu beizutragen, dass die freien Theater und Amateurtheater und die Theaterpädagogik neue Ideen realisieren, neuen Schichten erreichen und neue Produktionen verwirklichen können,
7. die Soziokultur im Zusammenspiel mit den anderen Kulturakteuren und -sparten an den unterschiedlichen Orten weiterzuentwickeln und zu fördern,
8. das Programm „Wir machen die Musik“ auszubauen und die zugeteilten Finanzmittel zu verstetigen, damit mehr Kinder unterschiedlicher Altersgruppen erreicht und so gesellschaftliche Integration und Inklusion unterstützt werden,
9. die Laienmusik in den Vereinen und Verbänden stärker zu unterstützen,
10. die Förderung von Musikfestivals zu verbessern,
11. die Förderung für die Mitgliedsverbände im Arbeitskreis niedersächsischer Kulturverbände (akku) mit Blick auf zukünftige Aufgaben zu verstetigen,

12. Plattdeutsch und Saterfriesisch im Sinne der gemeinsamen Landtagsentschließung vom 21.09.2017 und durch bessere Beratungs- und Unterstützungsangebote sowie durch eine bessere Vernetzung zu stärken,
13. auf eine deutliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Kulturarbeit hinzuwirken. Dazu gehört die Etablierung von Beratungsangeboten und Netzwerkstrukturen für die Kultur- und Kreativwirtschaft,
14. in enger Abstimmung mit den Kulturschaffenden Modelle zu entwickeln, mithilfe derer die Finanzbedarfe kleiner Kultureinrichtungen und Museen bewertet, Ko-Nutzungsmodelle berücksichtigt, effizientere Beschaffungsstrukturen entwickelt und Investitionsprogramme für kleine Kultureinrichtungen und Museen weiterentwickelt werden können.

Begründung

Ziel muss es sein, die kulturelle Teilhabe der Menschen unabhängig vom Wohnort, von ihrer Herkunft und vom Alter überall in Niedersachsen zu ermöglichen. Durch die Kultur können vielfältige Impulse für ein friedliches Zusammenleben der Menschen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt gegeben werden. Kulturelle Aktivitäten stärken das Gemeinschaftsgefühl in den Städten und Gemeinden. Zudem ist Kultur ein wichtiger Standort- und Wirtschaftsfaktor.

Für die Fraktion der SPD

Wiard Siebels
Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion der CDU

Jens Nacke
Parlamentarischer Geschäftsführer